

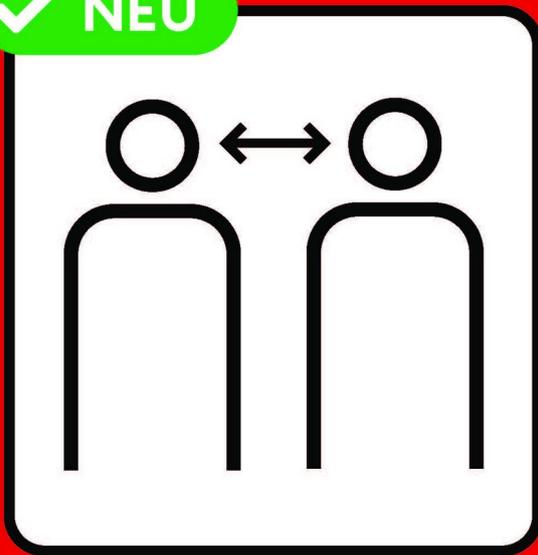
Neues Coronavirus

Aktualisiert am 5.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich
Hände waschen.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten und
niesen.



Bei Fieber und Husten
zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung
in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

Es war alles vorbereitet, aufgegleist, gebucht, bezahlt ... dann breitete sich von China her kommend das Corona-Virus aus – im Januar wurde in Wuhan innert einer Woche ein Spital mit 7000 Plätzen aus dem Boden gestampft ! Die Welt schaute ungläubig auf das sich Anbahnende. Plötzlich schrillten in Italien die Alarmglocken, die Intensivstationen wurden regelrecht geflutet, die Todesfallraten stiegen an, Ausgangssperren wurden errichtet, überall in Europa gingen die Grenzbäume runter, die <ausserordentliche Lage> wurde in der Schweiz ausgerufen, die Wirtschaft auf das Notwendigste heruntergefahren, u.a. Schulen, Restaurants, Freizeitangebote, Geschäfte geschlossen, die Börsen begannen abzustürzen, Oelpreise brachen ein, Fluglinien wurden grounded usw. HomeOffice war angesagt, die Kids bekamen ihre Aufgaben via Internet, die Wirtschaft erhielt Ueberbrückungskredite, meldete Kurzarbeit an. Das Leben wurde entschleunigt, Reisen war nicht mehr möglich, ältere Personen und Risiko-Personen mussten quasi in Quarantäne, um die Spital-Infrastrukturen zu entlasten...

Da blieb uns nichts mehr anderes übrig, als uns vor dem geistigen Auge auszumalen, wie vielleicht der Törn abgelaufen wäre, oder was in der Rubrik <Sonstiges> im Nachgang so alles hätte drin stehen können ;-)
Ich bitte bereits jetzt um Nachsicht, sollte ich irgendeine Annahme zu nah an der Wirklichkeit beschrieben haben ...

Kurzbeschrieb des Törns

Zwei Crews mit demselben Törnziel, die Skipper WD7 und Hoc. Diesmal wurde der Törn wie eine Flottille gefahren – beide Boote absolvierten denselben Parcours.

Anreise am Freitag mit Aegaen via Athen nach Corfu. Transfer ins Etablissement <Nautical House INN>. Anschliessend Ausgang in Kerkyra, der Inselhauptstadt auf Corfu.

Am Samstag Verproviantierung, die Hoc-Crew übernimmt eine Hanse 458 (2019) namens <Foxtrott> von Istion Yachting. Auslaufen ca 19 Uhr mit Essen an Bord – schwach windig – langer Motorschlag (120 sm) südwärts.

Ankunft am Sonntag Nachmittag in Argostoli auf Kefalonia.

Am Montag südwärts rund Kefalonia (südlichster Punkt) und hoch nach Sami (50 sm) – leichte nördliche Winde auf der Ostseite der Insel.

Am Dienstag von Sami nordwärts, den Kanal von Ithaka hochkreuzen (3 - 4 Bft gegenan – Segelgenuss wie an einer Midweek) Richtung Lefkas. Ankern in der Bucht von Vlychos (50 sm).

Am Mittwoch nordwärts durch den Kanal von Lefkas und Kurs Nord nach Gaios auf Paxos (50 sm) – Wind West bis Nord drehend bei 2-4 Bft.

Am Donnerstag ein kurzer Schlag auf's Festland rüber nach Sivota/Mourtos (20 sm).

Am Freitag Kurs Nord nach Corfu – Gouvia Marina (30sm) / Schiffsabnahme.

Am Samstag Morgen via Athen und Heraklion (Sightseeing Stop auf dem Flughafen !) zurück nach Zürich.

Törnlänge 320 sm.

Sonstiges . . .

- WD7 wollte zum 60 Jahre Jubiläumsjahr eine Regatta in Kroatien segeln. Das Studium vergangener Regatten zeigte: es wären im Schnitt 7 russische, 1 deutsches und 2 CH-Boote beteiligt gewesen. WD7 hatte jedenfalls schon Kontakt mit Moskau aufgenommen. Capitano legte sein Veto ein... es musste eine Alternative her – an der Olma wurde hart debattiert – es obsiegte für die anwesende Mehrheit das ionische Meer – WD7 lenkte nach der Olma doch noch ein.
- ein fünfter Mann in Hoc's Crew – D. Bertoldi – liebäugelte mit der Teilnahme am Törn. Seine Frau konnte ihn aber mit zugkräftigeren Argumenten zurückhalten ;-))
- eine Woche mit eher schwachen Winden. Manchmal Thermiken. Segeltechnisches Highlight war das Hochkreuzen im Kanal von Ithaka.
- Capitano übernahm beim grossen Nachtschlag die ersten zwei (!) Wachen ... um wohl sicherzustellen, dass wir nicht nach Albanien (sein Balkan-Trauma) rüberfahren ...
- WD7 vor seinem ersten Nachttörn – er war wesentlich nervöser wie sonst – Blaubär führte eine Spezialschulung vor Abfahrt durch, um potentiell navigatorisch aufkeimende Ungewissheiten auszuräumen – es klappte wunderbar, auch WD7 erreichte den Zielort auf Kefalonia ohne Panne. Darob war er mit Adrenalin derart aufgepeppt, dass daraus eine längere Kneipentour in Argostoli resultierte – mit seinen dankbaren Gspänli Pille und Fix – worauf er am Folgetag (wie auch die beiden anderen) nur noch beschränkt einsatzfähig war ... Heini kam dadurch unverhofft zu seinem ersten Tages-Einsatz als wirklich verantwortlicher Capitano :-)
- die griechische Lebensart – Beizli direkt an der Hafensperrmauer – alles unter freiem Himmel – einfache aber schmackhafte Küche – ohh, es zieht mir den Magen zusammen beim daran denken, wie es hätte sein können ...



<https://vistonias-korfu.de/korfu-stadt-juwel-des-mittelmeerraums/>

Corfu / Kerkyra



<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=22696678>



<https://vistonias-korfu.de/korfu-stadt-juwel-des-mittelmeerraums/>



Argostoli <https://img.marinas.com/v2/009caf7add697729c50683855f3f85d73511e59c570519ac0484e58fc3f0f5a4.jpg>



Sami https://www.greeka.com/village_beach/photos/21/sami-gallery-1-480.jpg



Der Ithaka Kanal

https://agnantia.com/wp-content/uploads/2016/03/Agnantia_Location_Kefalonia-Ithaca-Sea-Canal.jpg



Die schwimmende Brücke von Lefkas

<https://www.sailyour soul.com/media/kunena/attachments/51/P1030444.JPG>

